

Evangelische Kirchengemeinden
Müllrose und Fünfeichen

Gemeindebrief

November 2017 bis Januar 2018



Dubrow, Biegenbrück, Schlaubehammer, Schernsdorf,
Mixdorf, Rießen, Pohlitz, Bremsdorf, Kieselwitz

Grußwort über die Jahre

Adventszeit im Turbomodus? Das Programm der vergangenen Jahre diesmal in drei Wochen, weil der vierte Adventssonntag auf den Heiligen Abend fällt? Lieber nicht. Denn dann könnte es passieren, dass man die wichtigste Meldung verpasst, übersieht, überhört. Und in dieser Meldung kommt das Wort „Einzelhändler“ nicht vor. Die wichtigste Meldung lautet: „Der Heiland ist geboren.“ Für Dich und mich, auch für Einzelhändler, für die sich mit dem Geschäft um dieses Fest das gesamte Jahr entscheidet.

Das Kind ist geboren und fürsorglich kostet Vater Josef, ob der Brei auch nicht zu heiß. Ganz offensichtlich ist Josef noch nicht so richtig in seiner Vaterrolle angekommen, denn auf jeden Fall ist der Topf, in dem er den Brei kocht, viel zu groß. Und der Löffel erst einmal! Den bekommt er schon nicht in den Mund.

Diese wunderschöne Szene kann bewundern, wer auf dem Radweg Berlin-Kopenhagen entlangfährt und sich mit dieser langsamen Fortbewegung die Zeit gönnt, auch kleine Dorfkirchen am Wege kennenzulernen. Dieses Bild ist Teil der Deckenbemalung in der weißleuchtenden Kirche von Elmelunde.

Und natürlich kann sich der Betrachter des Gemäldes auch fragen: Was mag Josef in der Handtasche aufbewahren? Babycreme? Weihrauch?

Wohl kein Fest hat Phantasien in der christlichen Welt so beflügelt, wie das Weihnachtsfest. Wenn uns in diesem Jahr der Kalender eine Woche Zeit

nimmt, unsere Phantasie zu entfalten, ist uns zum Glück nicht verboten, dass wir uns Zeit nehmen, uns der Botschaft vom Kind aus Bethlehem zu nähern. Das geht mit geschlossenen Augen oder auch mit dem Fahrrad.

Ich wünsche uns allen frohmachende Begegnungen zum Weihnachtsfest und auch im neuen Jahr.

Die Jahreslosung für 2018 steht in der Offenbarung des Johannes im 21. Kapitel Vers 6. *„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“*

Auf dem Bild auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes ist eine Alltagsszene in Äthiopien zu sehen. Frauen holen Wasser für die Familien. Nicht alltäglich ist, dass diese Quelle durch Sickerbecken geschützt ist. So erhalten Menschen sauberes Trinkwasser. Die Zahl der Erkrankungen sinkt deutlich.

Mit diesem Quellenschutzprogramm sorgt das Lafim (Landesausschuss für Innere Mission) in Zusammenarbeit mit dem BMW (Berliner Missionswerk) dafür, dass Gottes Liebe trinkbar wird. Gott kommt mit seinem Sohn voller Liebe in die Welt. Das bleibt so, wenn Menschen frischen Wasser erhalten, nicht allein der Grund, ein großes Fest mit vielen Geschenken zu feiern, sondern es wird lebenerhaltend spürbar, was es heißt: der Heiland ist geboren für alle Welt und schenkt Leben.

Ihr Pfarrer Matthias Hirsch

Rückblick 2017

Liebe Gemeindeglieder, gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, das Reformationsjahr 2017.

Der Kirchentag in Berlin und Wittenberg, insbesondere der Abend der Begegnungen in Berlin und der Abschlussgottesdienst in Wittenberg war der Höhepunkt für unsere Gemeinden und ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Andachten am 31. Oktober 2017 um 15.17 Uhr in unseren vier Kirchen und der Festakt in der Müllroser Kirche am 31. Oktober 2017 anlässlich des Reformationsjubiläums waren weitere Höhepunkte.

Besondere Gottesdiensten in unseren beiden Gemeinden erlebten die Gemeindeglieder auch beim Weltgebetstag der Frauen in Mixdorf, beim Fahrradgottesdienst und anschließendem Konzert in der Fünfeichener Kirche, beim Kirchweihfest in Mixdorf, beim See- und Freibadgottesdienst in Müllrose und beim Waldgottesdienst mit Schulanfangsgottesdienst für unseren Pfarrsprengel am Christophorusheim. Auch ist der Festgottesdienst zur Konfirmation am Pfiingstsonntag nicht zu vergessen.

Diese und die sonntäglichen Gottesdienste wären ohne die Mitwirkung des Posaunenchor unter Leitung von Carsten Haase, des Singekreises unter Leitung von Katrin Döpke, der Organistinnen und der Kirchendienste in den einzelnen Gemeinden sowie der Lektoren nicht möglich. Deshalb herzlichen

Dank für die Gestaltung/Mitgestaltung der Gottesdienste. Nicht zu vergessen ist auch die tatkräftige Hilfe vieler Gemeindeglieder beim Kuchen backen, Kaffee kochen, Hilfe beim Transport und Aufstellen von Bänken, Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer.

Auch allen Beteiligten, die den Frauenkreis, Gemeinde- und Bastelnachmittage vorbereiten sowie den Besuchsdienst unterstützen, herzlichen Dank.

Mit dem Empfang nach dem Gottesdienst am 25. Februar 2018 in Fünfeichen wollen wir uns bei allen Ehrenamtlichen bedanken.

Ein besonderer Dank an unsere Katechetinnen Frau Hoffmann und Frau Schulz, die mit viel Engagement neben der Christenlehre das Martinsfest, Familiengottesdienste sowie die Krippenspiele mit den Kindern vorbereiteten und mitgestalteten. An die Eltern, die insbesondere den reibungslosen Ablauf der Krippenspiele unterstützten auch ein herzliches Dankeschön.

Der erste Bauabschnitt der Sanierung der Orgel Fünfeichen konnte abgeschlossen werden. Im Jahr 2018 soll der zweite Bauabschnitt folgen. Umsetzen konnten wir diese Maßnahme nur mit der Unterstützung vieler Gemeindeglieder durch die sonntäglichen Kollekten für die eigene Gemeinde sowie zahlreiche Spenden insbesondere für die Sanierung der Orgel Fünfeichen.

Unsere Gemeinden sind der Region Frankfurt (Oder) zugeordnet. GKR-Mitglieder unserer Gemeinden arbeiten ge-

meinsam mit GKR-Mitgliedern aus den Kirchengemeinden Frankfurt (Oder)-Lebus, Biegen-Jacobsdorf und Arensdorf-Sieversdorf an einer Konzeption des kirchlichen Lebens für unsere Region. In den Gemeindebriefen werden wir darüber weiter informieren.

Nun lassen Sie mich zum Schluss Ihnen allen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Im neuen Jahr segne Gott Sie und behüte Sie an jedem neuen Tag.

Ihre Brigitte Kubica

Informationen aus den Gemeindekirchenräten

Gemeinsame Sitzung der GKR

Am 19. September fand eine gemeinsame Sitzung unserer GKR in Fünfeichen statt. Frau Krüger vom kirchlichen Verwaltungsamt war zu Gast, erläuterte die Haushaltsplanung der Gemeinden und machte Ausführungen zum Haushaltsplanentwurf 2018.

Das Thema Haushalt 2018 wird uns in den nächsten GKR-Sitzungen weiter beschäftigen. Die größte Investition im Haushalt 2018 wird die Sanierung des Turmes der Kirche Rießen sein. Dazu wurde von beiden GKR ein Finanzplan beschlossen.

Ferner wurden die Gottesdienstplanung November 2017 bis Januar 2018 sowie die Jahresplanung 2018 beraten.

Ältestenrüsttag der Region

Am 30. September 2017 trafen sich die Kirchenältesten unserer Region zum Ältestentag in Frankfurt (Oder). Unter Leitung der Gemeindeberaterin Frau Sabine Lutz wurden in Vorbereitung auf die Erarbeitung der regionalen Konzeption des kirchlichen Lebens für unsere Region

das Thema geistliches Leben/Gottesdienste und einzelne Handlungsfelder der Konzeption wie z. B. Konfirmanden, Öffentlichkeitsarbeit und Seelsorge beraten. Es fanden angeregte Diskussionen statt und die Ältesten lernten sich untereinander besser kennen.

Die regionale Arbeitsgruppe hat die Bestandsaufnahme für die Region erstellt, diese wird bei der Erarbeitung der regionalen Konzeption Berücksichtigung finden. Die Erkenntnisse des Ältestentages werden in die nächste Beratung der regionalen Arbeitsgruppe am 7. November 2017 einbezogen.

Der nächste Ältestentag ist für Frühjahr 2018 vorgesehen.

Sanierung der Orgel in Fünfeichen

Der Holzwurm hat den Kampf verloren.



Die Orgelbauer haben gewonnen. Und natürlich wir alle. Denn der erste Bauabschnitt der Sanierung der Orgel in der Kirche zu Fünfeichen ist beendet. Am 17. Dezember soll um 17 Uhr das Einweihungskonzert Nr. 1 stattfinden. siehe auch S. 11

Auch wenn die Orgel zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollkommen fertiggestellt sein wird, wird sie doch so klingen, wie sich wohl kein Mensch mehr erinnern kann, dass sie einmal geklungen hat. Viele Jahrzehnte war dieses Instrument schwer geschädigt!

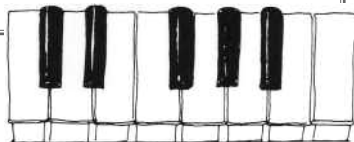


Den Abschluss der Restaurierung werden wir am 15. April 2018 feiern. Dann wird die Orgel mit allen Stimmen erklingen. Freuen Sie sich also zweimal.

Brigitte Kubica und Matthias Hirsch

Einweihungskonzert Nr. 1 der Orgel in Fünfeichen

am 17. Dezember (3. Advent) um 17 Uhr



Das stimmige Zusammenwirken von Musik und Predigt in der Kirche ist für einen gelungenen Gottesdienst essenziell. Gesprochenes Wort und Klang gehen dann Hand in Hand.

gefunden auf www.reformation-und-musik.de

Weitere Meldungen

Im Grußwort konnten Sie von der wichtigsten Nachricht lesen. Jetzt kommen zwei weitere Meldungen, die für uns sehr wichtig sind.

Vom 1. November 2017 an wird Frau Heinicke zu 100 Prozent im Sprengel Müllrose angestellt sein. Damit unterstützt uns der Kirchenkreis kraftvoll, um die Belastungen durch die Verwaltung der unbesetzten Pfarrstelle Jacobsdorf zu verringern. Wie dann die genaue Einteilung aussehen wird, wann Frau Heinicke in Müllrose im Büro sein wird, das müssen wir noch besprechen.

Und jetzt kommt die zweite wichtige Meldung:

Vom Januar 2018 an wird die Pfarrstelle Jacobsdorf wieder besetzt sein. Das Konsistorium entsendet einen Pfarrer, der dann sein Vikariat beendet haben wird. An dieser Stelle ist dem Kirchenkreis für sein intensives Engagement, die Besetzung der Stelle voranzutreiben, zu danken.

Sie dürfen sich schon jetzt auf festliche Höhepunkte im Jahr 2018 freuen. Ich

möchte nur ein paar nennen. Das wird die **Einweihung der Orgel in Fünfweihen** am 15. April sein. Mit einem festlichen Konzert soll die dann komplett fertiggestellte Orgel in den Dienst übernommen werden.

Am zweiten Juniwochenende 2018 feiern wir **650 Jahre Mixdorf**. Mit einem Festgottesdienst am 14. Juni 2018 werden die Feierlichkeiten beginnen.

Am Pfingstmontag wollen wir den 100. Geburtstag der Orgel feiern. Und 2019 wird Bischof Dr. Dröge zum Kirchweihfest predigen.

Wir wollen auch im Jahr 2018 wieder **Gottesdienste an besonderen Orten** feiern. Ein Höhepunkt soll dabei der Gottesdienst zum Erntedankfest 2018 auf dem Hof der Mühle in Müllrose sein. Diesen Gottesdienst werden wir zusammen mit „Brot für die Welt“ gestalten.

Das waren also mehr als drei großartige Meldungen. Freuen Sie sich auf das, was kommt.

Matthias Hirsch

Goldene Hochzeit

feierten

Hannelore & Werner Budach

am 21. Oktober in Müllrose

*Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
für den weiteren Lebensweg*

Brot für die Welt 59. Aktion – Wasser für alle

Das Motto der 59. Aktion Brot für die Welt lautet „Wasser für alle“. Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum.



Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser.

Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwach-

sene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser.

Wenn wir Christen rund um den Erdball um das tägliche Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther unsere Bitte ausgelegt. Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen beim Beten des Psalms 23 darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

„Brot für die Welt“ setzt sich mit seinen internationalen Projektpartnern dafür ein, dass auch die Armen genügend sauberes Wasser zur Verfügung haben: zum Trinken und Kochen und zur Bewässerung der Felder, um Hunger und Mangelernährung vorzubeugen.

Für seine Arbeit braucht „Brot für die Welt“ die Unterstützung vieler Menschen. Denn Wasser ist ein Gemeingut, das allen zusteht.

Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet. Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglichen Wasser neben dem Brot zu verhelfen. Dem Gemeindebrief liegt eine Tüte bei, die sie für Ihre Gabe nutzen können.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle schon darauf, dass wir beim zentralen Erntedankfestgottesdienst im Jahr 2018 wieder Herrn Bedurke von „Brot für die Welt“ erleben dürfen und Informationen zu konkreten Projekten von „Brot für die Welt“ erhalten werden.

Im Namen der Gemeindegemeinschaften

Brigitte Kubica

Gottesdienste und Veranstaltungen im November 2017

	Müllrose	Mixdorf
5. November 21. So n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Vikarin Noack
12. November Dritt. So d. Kirchenj.	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hirsch	
22. November Buß-und Bettag	18.00 Uhr Gottesdienst, in Frankfurt (Oder) , Gemeindehaus Karl-Ritter-Platz	
26. November Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hirsch 14.00 Uhr Andacht auf dem Neuen Friedhof Müllrose, mit Posaunenchor, Lektorin Weiß u. Frau Thom 14.45 Uhr Andacht auf dem Mittelfriedhof Müllrose, mit Posaunenchor, Lektorin Weiß u. Frau Thom	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Noack

3. November Freitag	Mixdorf – 12. Chroniklesung des Heimatvereins um 19.00 Uhr in der Kirche
13. November Montag	Müllrose – Martinsfest um 17.00 Uhr
14. November Dienstag	Müllrose – Frauenkreis Treffen in Frankfurt Oder, St. Gertraud-Kirche um 14.30 Uhr Müllrose – Gemeindegemeinderat um 19.30 Uhr
24. November Freitag	Müllrose – Treffen Großeltern-Enkel „Weihnachtliches“ 16.00 Uhr–18.00 Uhr

	Fünfeichen	Rießen
5. November 21. So n. Trinitatis		9.00 Uhr Gottesdienst Vikarin Noack
12. November Drittlt. So d. Kirchenj.	14.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Hirsch	
22. November Buß-und Betttag	18.00 Uhr Gottesdienst, in Frankfurt (Oder) , Gemeindehaus Karl-Ritter-Platz	
26. November Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hirsch	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Noack

1. November Mittwoch	Rießen – Gemeindennachmittag um 14.30 Uhr
7. November Dienstag	Fünfeichen – Gemeindennachmittag um 14.30 Uhr
13. November Montag	Fünfeichen – Bastelabend um 18.00 Uhr
16. November Donnerstag	Fünfeichen – Gemeindegemeinderat um 19.00 Uhr
17. November Freitag	Fünfeichen – Martinsfest um 17.00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen im Dezember 2017

	Müllrose	Mixdorf
3. Dezember 1. Advent	15.00 Uhr Ökumen. Familiengottesdienst in Müllrose mit Tauferinnerung , Pfr. Hirsch und Frau Hoffmann	
10. Dezember 2. Advent		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hirsch
17. Dezember 3. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hirsch	
24. Dezember 4. Advent Heiligabend	15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Hirsch 18.00 Uhr Christvesper Pfr. Hirsch	15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Frau Hoffmann 17.00 Uhr Christvesper Frau Weiß
25. Dezember 1. Christtag	10.00 Uhr Gottesdienst in Mixdorf mit Posaunenchor, Pfr. Hirsch	
26. Dezember 2. Christtag	10.30 Uhr musik. Gottesdienst Vikarin Noack	
31. Dezember Altjahresabend (Silvester)	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hirsch	18.00 Uhr Gottesdienst Frau Weiß

2. Dezember Samstag	Müllrose – Weihnachtsmarkt von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr ist die Kirche geöffnet (Singekreis, Orgelmusik, Lesungen, und Posaunenchor)	
3. Dezember Sonntag	Müllrose – Adventliche ökumenische Kaffetafel nach dem Gottesdienst ab 16.00 Uhr Müllrose – Weihnachtskonzert der Frankfurter Musikfreunde und des Frauenchores Cantabile um 19.00 Uhr in der Kirche Mixdorf – Adventskonzert des Männerchores Beeskow um 19.00 Uhr in der Kirche	
12. Dezember Dienstag	Müllrose – Gemeindegemeinderat um 19.30 Uhr	
14. Dezember Donnerstag	Müllrose – Frauenkreis um 14.30 Uhr	

	Fünfeichen	Rießen
3. Dezember 1. Advent	15.00 Uhr Ökumen. Familiengottesdienst in Müllrose mit Tauferinnerung , Pfr. Hirsch und Frau Hoffmann	
10. Dezember 2. Advent		9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hirsch
17. Dezember 3. Advent	17.00 Uhr Orgeleinweihung Pfr. Hirsch	
24. Dezember 4. Advent Heiligabend	15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Herr Lehmann	16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Hirsch
25. Dezember 1. Christtag	10.00 Uhr Gottesdienst in Mixdorf mit Posaunenchor, Pfr. Hirsch	
26. Dezember 2. Christtag		
31. Dezember Altjahresabend (Silvester)	15.00 Uhr Gottesdienst Herr Lehmann	16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hirsch

5. Dezember Dienstag	Fünfeichen – Gemeindenachmittag um 14.30 Uhr	
6. Dezember Mittwoch	Rießen – Gemeindenachmittag um 14.30 Uhr Fünfeichen – Bastelabend um 18.00 Uhr	
13. Dezember Mittwoch	Rießen – Gemeindegemeinderat um 19.00 Uhr	
23. Dezember Samstag	Fünfeichen – Turmblasen mit der Feuerwehr um 17.00 Uhr	

Gottesdienste und Veranstaltungen im Januar 2018

	Müllrose	Mixdorf
1. Januar Neujahr	14.00 Uhr Gottesdienst in Frankfurt (Oder) St. Gertraud Kirche	
7. Januar 1. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hirsch	
14. Januar 2. So. n. Epiphantias		10.30 Uhr Gottesdienst Vikarin Noack
21. Januar letzter So. n. Epiphantias	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Brockes	
28. Januar Septuagesimae		10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hirsch

Sonderkonzert

am **6. Januar 2018** um **15 Uhr**
in der **Kirche Müllrose**

Extrachor Frankfurt (Oder)
unter der Leitung von
Hans-Jürgen Taube



Diese Weihnachtskonzerte in den Kirchen zu Beginn des neuen Jahres sind sehr beliebt, können wir uns da doch noch einmal die Zeit nehmen und uns freuen über die vielen Weihnachtslieder. Wir können über die Geburt des Kindes, die Anbetung der Hirten, den Besuch der Weisen aus dem Morgenland nachdenken.

Der Eintritt ist frei.

Bibelwoche 2018 vom 18. bis zum 25. Februar in der Kirche zu Mixdorf

7 Tage mit der Bibel – eine überschaubare Zeit, und doch lang genug, um intensiv in die fremde Welt der Bibel einzutauchen.

7 Texte aus der Bibel – erschließen kompakt und übersichtlich ein Buch oder Themenfeld der Bibel.

2018 werden wir das „Hohelied der Liebe“ lesen.

Es ist das schönste Liebeslied der Bibel.

Freuen Sie sich schon jetzt darauf.

	Fünfeichen	Rießen
1. Januar Neujahr	14.00 Uhr Gottesdienst in Frankfurt (Oder) St. Gertraud Kirche	
7. Januar 1. So. n. Epiphantias	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Hirsch	
14. Januar 2. So. n. Epiphantias		9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Noack
21. Januar letzter So. n. Epiphantias		
28. Januar Septuagesimae	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Hirsch	

2. Januar Dienstag	Fünfeichen – Gemeindenachmittag um 14.30 Uhr
3. Januar Mittwoch	Rießen – Gemeindenachmittag um 14.30 Uhr
5. Januar Freitag	Müllrose – Treffen Großeltern-Enkel 16.00 Uhr–18.00 Uhr
6. Januar Samstag	Müllrose – Konzert um 15.00 Uhr
12. Januar Freitag	Krippenspiel-Dank um 17.00 Uhr
18. Januar Donnerstag	Müllrose – Frauenkreis um 14.30 Uhr
23. Januar Dienstag	Müllrose – Gemeindegemeinderat um 19.30 Uhr
24. Januar Mittwoch	Fünfeichen – Gemeindegemeinderat um 19.00 Uhr

Kollekte



Liebe Gemeinde,
nachstehend hier die Zwecke der Amtlichen (Innen)-Kollekte und
der Ausgangskollekte, um Ihnen zu vermitteln, wofür Ihre Kollekte
eingesetzt wird.

	Amtliche Kollekte	Ausgangskollekte
5. November 21. So n. Trinitatis	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	Allgemeine Gemeindegarbeit
12. November Drittletzter Sonnt. des Kirchenjahres	Für Hospiz- und Trauerarbeit	Allgemeine Gemeindegarbeit
19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Für die Fortbildung in der ehrenamtlichen Krankenhaus- und Telefonseelsorge (nach Entscheidung des Kirchenkreises)	
22. November Buß- und Betttag	Für die Arbeit des Flüchtlingsrates	
26. November Ewigkeitssonntag	Für den Posaundienst	Allgemeine Gemeindegarbeit
3. Dezember 1. Advent	Für die Arbeit des Berliner Missionswerkes in den Partnerkirchen	Gemeindliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
10. Dezember 2. Advent	Für die Arbeit in evange- lischen Kindertagesstätten	Für das Christophorusheim
17. Dezember 3. Advent	Für das Gustav-Adolf-Werk (nach Entscheidung der GKRs Müllrose und Fünfeichen)	Allgemeine Gemeindegarbeit

Kollekte

	Amtliche Kollekte	Ausgangskollekte
24. Dezember 4. Advent Heiligabend	Für Brot für die Welt	Allgemeine Gemeindegarbeit
25. Dezember 1. Christtag	Für die Partnerschaften nach Osteuropa (Kaliningrad, Lettland, Estland, Tschernobyl u. Oekumenisches Europa-Centrum Frankfurt (Oder) (nach Entscheidung des Kirchenkreises)	Gemeindliche Kirchenmusik
26. Dezember 2. Christtag	Für die Mütterhilfe – Dienst an alleinerziehenden Frauen	Allgemeine Gemeindegarbeit
31. Dezember Altjahresabend (Silvester)	Für die Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge und die Behindertenhilfe (je zur Hälfte)	Baumaßnahmen in den Gemeinden
7. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	Für die offene Altenarbeit	Allgemeine Gemeindegarbeit
14. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	Für besondere Aufgaben der evangelischen Kirche in Deutschland	Gemeindliche Kirchenmusik
21. Januar letzter Sonntag nach Epiphania	Für die Opfer des Hurrikans auf Kuba (nach Entscheidung der GKR Müllrose und Fünfeichen)	Allgemeine Gemeindegarbeit
28. Januar Septuagesimae	Für die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.	Für die Sanierung des Turmes Rießen

Kirchenbücher – ein Schatz unserer Gemeinden

Eine außergewöhnliche Anfrage erreichte im September unser Pfarramt. Es ging um besondere Spuren unserer Orts- und Regionalgeschichte.

Neben den Daten zu Amtshandlungen enthalten die Kirchenbücher, insbesondere die älteren, oft chronikalische Nachrichten zur Kirchengemeinde und zum Zeitgeschehen. Unsere ältesten Kirchenbücher stammen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, genauer aus dem Jahre 1628. In den jüngeren Kirchenbüchern sind solche Nachrichten eher selten zu finden. Dennoch gehören die Kirchenbücher zu den wichtigsten Dokumenten zur Geschichte unserer Kirchengemeinde.



Aus Fürstenberg kam nun eine Anfrage von dem dortigen Orts- und Regionalgeschichtsforscher Erich Opitz zu Mienen- und Munitions-Toten nach Kriegsende 1945 und Sterbefällen durch Nachkriegsverbrechen aus unseren Kirchengemeinden.

Da der Sterbegrund bei Bestattungen in jüngerer Zeit nicht mehr im Kirchenbuch vermerkt wird, machte ich Herrn Opitz wenig Hoffnung, hierzu in unseren Kirchenbüchern etwas zu finden. Seiner Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass wir einen Archivtermin fanden und gemeinsam die entsprechenden Sterbeeinträge in unseren Kirchenbüchern durchsahen.

Welchen großen Schatz wir da besitzen, bewiesen uns die doch zahlreichen Funde zu der angefragten Thematik.

Für mich als Genealogen, der sich überwiegend um die Familiengeschichtsforschung müht, war dieser Tag eine große Bereicherung. Nun können wir gespannt sein auf die neueste Ausgabe der Fürstenberger Blätter – Beiträge zur Geschichte von Fürstenberg (Oder) und Umgebung, zu der auch unsere Gemeinden im Schlaubetal gehören. Der Beitrag von Herrn Opitz aus dem Band I dieser Reihe zu der angegebenen Thematik wird nun im November im Band II eine erweiterte Fortsetzung erfahren.

*Hans-Peter Schawaller
Archivbeauftragter der Kirchengemeinde*

Kinderrüste im Christophorusheim

Vom 28. bis 31. August 2017 waren wieder viele Kinder mit zur Rüste im Christophorusheim.

Dieses Mal beschäftigten wir uns mit dem Thema „Neue Menschen, neue Wege“. Mit Arbeitseinheiten und kreativen Ideen haben wir uns auf den Gottesdienst am 10. September vorbereitet.

Zum Programm gehörten ein Tanz und viele Lieder, die wir gemeinsam lernten, allen hat dies viel Freude und Spaß bereitet.

Außerdem gab es jeden Tag leckeres Essen von der Küchenfee Jana Minack.

Wir hatten besondere Höhepunkte, unter anderem den Besuch bei Familie Sader in Schernsdorf, Badespaß am Scherzensee und das große Geländespiel am Ende der Rüstzeit, bei dem die Kinder viele Aufgaben, Rätsel und Spiele lösen mussten. Zum Schluss gab es dann den großen Schatz, worüber sich alle freuten.

Wir möchten uns bei Susanne Noack, Matthias Hirsch und allen anderen Be-



teiligten für diese tolle und erfahrungsreiche Zeit bedanken.

Lara Discher und Wiebke Maike Beckmann



Susanne Köhler – neue Jugendmitarbeiterin



Ich bin Susanne Köhler und seit August 2017 neue Jugendmitarbeiterin in den Regionen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt.

Ich bin 38 Jahre alt, habe zwei Kinder, Leonhard (vier) und Carl (ein Jahr alt), und wohne mit meinem Partner in Mixdorf. Als Tochter einer Gemeindepädagogin bin ich mit zwei Geschwistern in einer mecklenburgischen Kleinstadt aufgewachsen.

Seit meiner frühesten Kindheit bin ich ganz selbstverständlich mit kirchlichen Strukturen und Institutionen vertraut. In unserer Familie wurde der christliche Glaube aktiv gelebt. Ich war Mitglied in der Junge Gemeinde und Abgeordnete in Jugendkonvent und Kreissynode.

Zahlreiche Jugendrüstzeiten habe ich organisiert und begleitet und nach dem Abitur an der Universität Rostock und der Humboldt Universität Berlin evangelische Theologie studiert. Das Studium der Kulturwissenschaften/European Studies an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) habe ich mit dem Master abgeschlossen.

Unser Glaube an Gott ist so bunt und wunderbar – ich möchte Euch begleiten und ermutigen eine persönliche Beziehung zu Gott aufzubauen. Ich wünsche mir, dass wir regelmäßig viele segensreiche, spannende und lustige gemeinsame Stunden und Tage miteinander verbringen werden.

Unsere Gruppe ist offen für jeden Jugendlichen der mit seiner Gemeinde in Verbindung bleiben und aktiv eine lebendige christliche Gemeinschaft (er)leben möchte.

Susanne Köhler



Lektoren-Ausbildung

Im Januar 2018 beginnt einer neuer Kurs für Lektoren im Kirchenkreis.

Gehen Sie gerne in den Gottesdienst? Finden Sie die Worte der Bibel und von Predigten anregend, die Musik schön und die Gebete aufbauend und tröstlich? Und könnten Sie sich vorstellen, selbst vorne zu stehen und eine Andacht oder einen Gottesdienst zu leiten?

Dann könnte die Ausbildung zur Lektorin bzw. zum Lektor etwas für sie sein!

Was sind Lektorinnen und Lektoren? Sie sind Ehrenamtliche, die Gottesdienste und Andachten gestalten und so ihre Gaben aktiv in das geistliche Gemeindeleben einbringen.

Für diesen ehrenamtlichen Dienst braucht es kein Studium. Lektorinnen und Lektoren absolvieren aber eine Ausbildung, die etwa ein Jahr dauert.

Die Inhalte

Der Kurs lädt zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Verständnis von Gottesdienst und Gebet ein und vermittelt dazu hilfreiche theologische Grundlagen. Er führt in die Liturgik ein und bietet das Handwerkszeug zur Gottesdienstleitung und zum Umgang mit der Lesepredigt. Sie lernen Andachten und Gottesdienste zu gestalten und zu leiten.

Die Anlage

Der Kurs geht über das ganze Jahr und verteilt sich auf acht Sonnabende und ein Wochenende. Mit einem Sonntagsgottesdienst endet der Kurs.

Diesen Gottesdienst bereiten wir an dem Sonnabend zuvor gemeinsam vor und feiern ihn festlich miteinander.

Die Leitung

Der Kurs wird geleitet und durchgeführt von Pfarrerin Agnes-Maria Bull, Prädikantin Franziska Fichtmüller und Superintendent Frank Schürer-Behrmann. Für einige Inhalte werden Referentinnen und Referenten dazu kommen – zum Beispiel für die Musik.

Die Termine

20. Januar, 17. Februar, 16. bis 18. März, 14. April, 26. Mai, 16. Juni, 25. August, und 29. September 2018. Am 30. September feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst.

Die Kursorte

Der Kurs findet an verschiedenen Orten des Kirchenkreises Oderland-Spree statt. Wir werden Sie über unsere Internetseite (www.kirche-oderland-spree.de/bildungsmusik/lektorenarbeit), über ihre Kirchengemeinde oder direkt per Mail (wenn Sie sich zum Kurs anmelden) alsbald darüber informieren.

Die Kosten

Kurskosten (einschl. Unterkunft und Verpflegung am Wochenende): 150 Euro. Sie können in Ihrer Kirchengemeinde dafür einen Zuschuss beantragen. Grundsätzlich gilt: Die Beteiligung soll nicht an den Kosten scheitern. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an Franziska Fichtmüller.

Anmeldung und Kontakt

Arbeitsstelle Bildung, Ehrenamt;

Dr. Franziska Fichtmüller;

Tel. 033 61 / 59 18 15

Mail: bildung.ehrenamt@ekkos.de

Martinstag

Am 11. November 397 wurde der Bischof Martin von Tours beigesetzt. Martin wurde um 316 im heutigen Ungarn als Sohn eines römischen Offiziers geboren. Die Begebenheit, an die bis heute das Martinsbrauchtum erinnert, ereignete sich 334 in Amiens. Es ist kalt. Martin ist 18 Jahre alt. Er begegnet einem Bettler am Stadttor und teilt spontan seinen Mantel mit ihm. In der Nacht danach erscheint ihm Christus im Traum und gibt sich als der Bettler zu erkennen, dem Martin den Mantel geschenkt hat. Martin läßt sich taufen, gründet ein Kloster und wird zehn Jahre später gegen seinen Willen zum Bischof von Tours gewählt.

Die Legende erzählt, dass er sich in einem Gänsestall versteckt hatte, um sich dem Amt zu entziehen, jedoch von den Gänsen durch ihr Geschnatter verraten wurde. Eine weitere Legende besagt, dass eine schnatternde Gänseschar in die Kirche gewatschelt sei und dabei Bischof Martin bei seiner Predigt unterbrochen habe. Sie sei gefangen genommen und zu einer Mahlzeit verarbeitet worden.

Mit dem Martinstag endet das bäuerliche Jahr. Der Martinstag war auch Termin für die Ablieferung der Pacht, daher der Spruch vom Martin als hartem Mann „für den, der nicht bezahlen kann.“ Die Pacht wurde in Naturalien beglichen; Getreide oder Geflügel – daher die „Martins“gans. Sie ist eine Form der Pachtzahlung.

Zu Martini wurde auch das Gesinde entlassen und neues eingestellt, die Gans

war oft ein Geschenk an ausscheidende Mägde und Knechte.

Über Jahrhunderte fanden an diesem Tag auch die Martinimärkte statt. Als es üblich wurde, die Pacht auch in Form



aus: Himmlischer Humor

von Geld zu zahlen, richtete sich die Höhe der Summe nach dem auf dem Martinimarkt zu erzielenden Betrag für die festgelegte Menge Getreide, in unserer Gegend meist Roggen.

Der 11. November ist auch deshalb ein besonderer Tag, weil mit ihm die 40 Tage der vorweihnachtlichen Fastenzeit beginnen. Der Beginn des Karnevals ist daher weniger aus der Zahlenkombination 11.11. zu erklären als daraus, dass der Übergang zu einer Zeit des Fastens mit reichlich Essen und Ausgelassenheit gefeiert wird. Es muß ja das verzehrt werden, was dem Fastengebot unterliegt. So wurde der Martinstag traditionell mit einer Kirmes oder einem Tanzmusikabend gefeiert. Da bot es sich an, die Gans als Festessen an diesem Abend zu verspeisen.

Wir gratulieren unseren älteren Geburtstagskindern



im November

in Müllrose

Editha Borngräber zum 98.
Christa Blume zum 89.
Gerhard Koch zum 88.
Eveline Freyer zum 86.
Helga Witzel zum 85.
Horst Uhse zum 85.
Anna Maria Mecke zum 82.
Gisela Weimann zum 82.
Gerda Neß zum 81.

Lothar Roggan zum 77.
Hannelore Pietsch zum 77.
Helmute Auguste Bero zum 76.
Christel Christoph zum 75.
Karin Körnchen zum 74.

in Mixdorf

Rolf Sperling zum 77.
Siegfried Roggan zum 70.

in Schlaubetal

Helga Tommack zum 81.

Gertrud Zier zum 80.
Gisela Fabian zum 78.

in Siehdichum

Irene Hübner zum 89.
Johanna Göhler zum 84.
Günter Lehmann zum 83.
Wolfgang Brumshagen zum 83.
Werner Schulze zum 81.
Heinz Richter zum 79.
Hartmut Schulze zum 71.

im Dezember

in Müllrose

Ingeborg Trepp zum 93.
Reinhard Kieschnick zum 92.
Ruth Bowack zum 88.
Gisela Kühl zum 87.
Waltraud Schmidt zum 86.
Christa Lehmann zum 83.
Klaus Arndt zum 82.
Christa Sommer zum 82.
Christa Karras zum 80.
Brigitte Sawadski zum 80.
Gerda Weber zum 80.
Christel Kuchel zum 79.
Ursula Bentzien zum 78.
Camilla Schleu zum 78.
Norbert Schlüter zum 77.

Reinhardt Materne zum 76.
Christel Richter zum 76.
Dietlind List zum 73.
Luise Döhnert zum 72.
Monika Fitzner zum 70.
Rosemarie Meißner zum 70.

in Mixdorf

Hans Lehmann zum 89.
Christa Müller zum 83.
Rosel Sperling zum 77.
Heinz Wollschlaeger zum 76.
Christiane Zobel zum 73.

in Schlaubetal

Margot Kühn zum 84.
Sieghard Lange zum 84.

Friedegard Rönisch zum 81.
Anneliese Lange zum 80.
Ursula Konzer zum 78.
Bernd Wiedner zum 73.

in Siehdichum

Ilse Hermann zum 97.
Gerda Jachan zum 93.
Hildegard Schmidt zum 87.
Günter Schulz zum 84.
Christel Lehmann zum 82.
Klaus Rast zum 80.
Heinz-Dieter Hamann zum 79.
Christa Schulze zum 77.
Helga Tuschel zum 74.

TelefonSeelsorge

24 Stunden täglich

- anonym 08 00 – 111 0 111
- vertraulich 08 00 – 222 0 222
- gebührenfrei

Aus Worten
können

Wege werden



Wir gratulieren unseren älteren Geburtstagskindern



im Januar

in Müllrose

Gisela Bridde zum 92.
 Irmgard Gast zum 89.
 Hildegard Gebert zum 86.
 Ernst Müller zum 86.
 Herta Krause zum 83.
 Siegfried Mieck zum 80.
 Günter Rinner zum 80.
 Eveline Wolff zum 78.
 Renate Kriesen zum 78.
 Hans-Dieter Kunert zum 78.
 Brigitte Sauer zum 78.
 Wilfried Diekmann zum 76.
 Stefan Szepesi zum 76.
 Gerda Michel zum 74.
 Jutta Albert zum 74.

Karsten Schade zum 74.
 Helga Schinkel zum 73.

in Mixdorf

Martin Henze zum 88.
 Manfred Schulze zum 79.

in Schlaubetal

Johanna Krüger zum 94.
 Heinz Hahn zum 89.
 Hanni Lange zum 89.
 Dieter Mahlow zum 83.
 Horst Lindner zum 81.
 Ilse Nitschke zum 80.
 Wolfgang Jagott zum 80.
 Manfred Triebke zum 80.

Johanna Gürtler zum 79.
 Werner Kanisch zum 73.

in Siehdichum

Gertrud Zimmer zum 94.
 Johanna Schulz zum 81.
 Elfriede Schulze zum 80.
 Irene Söllner zum 78.
 Ingelore Marcinkowski zum 78.
 Hartmut Tuschel zum 78.
 Bernd Schulze zum 76.
 Bärbel Simon zum 75.
 Rosemarie Hamann zum 73.
 Claus-Peter Ludewig zum 71.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Aus diesem Leben wurden abberufen und kirchlich bestattet

Herbert Lampe

aus Müllrose
 im Alter von 95 Jahren

Walter Trepp

aus Müllrose
 im Alter von 90 Jahren



Liesbeth Schmidt

aus Fünfeichen
 im Alter von 84 Jahren

Renate Nagel

aus Kieselwitz
 im Alter von 69 Jahren

Unser Gemeindebrief kostet Geld. Wenn Sie etwas für die Druckkosten geben möchten, sind wir Ihnen dankbar. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Evang. Bank

IBAN: DE 80 5206 0410 4303 9006 90

BIC: GENODEF1EK1

Zweck: Gemeindebrief und Ihr Name



STEINMETZBETRIEB

Inselfriedhof

HAASE & POESCHL GbR

Grabmale, Bau- und Restauration

Eisenhüttenstadt/Inselfriedhof Tel/Fax 0 33 64 / 6 11 95

ZWEIGSTELLE MÜLLROSE

STEINMETZMEISTER C. HAASE

FISCHERSTRASSE 5 TEL. 03 36 06 / 46 15

Große Auswahl an Grabmalen
Preiswerte Grabanlagen für alle Friedhöfe
Treppen, Fensterbänke • Naturstein für Bad und Küche

Bücherstube Jacobsdorf

Romane, Krimis, Kinderbücher ...
tauschen oder für wenig Geld kaufen



Hauptstr. 28, 15236 Jacobsdorf
Tel: 03 36 08 / 32 84
www.booklooker.de/versos

Orgelwerkstatt Mike Zuber

Orgelbau - Restauration - Wartung

Mike Zuber · An den Birken 19 · 15299 Mixdorf

Tel./Fax: 033655 5208

Werkstatt: 0335 5463208

Mobil: 0175 6524030

mail@orgelwerkstatt-zuber.de

www.orgelwerkstatt-zuber.de

Tischlerei & Restaurierung

Roberto Haase

Meister & Restaurator
im Tischlerhandwerk

Werkstatt/Büro:

Bahnhofstraße 13 a, 15299 Grunow

Tel.: (03 36 55) 5 99 57

Fax: (03 36 55) 5 99 58

Planung • Fertigung • Pflege • Restauration

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

weltliche und christliche Bestattungen

Überführung, Betreuung, Beratung im Trauerfall.
Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

W. Sauer Orgelbau
Frankfurt (Oder) GmbH

Orgelneubau - Orgelrestauration - Orgelwartung

D-15299 Müllrose, Gewerbestraße 7
Tel. 03 36 06/44 55, Fax 03 36 06/49 41

W. Sauer

Homepage: www.sauerorgelbau.de
Email: m.schultz-floetz-online.de

W. Sauer

Kopier  Fritze

Canon

KOPIERER, COPYSHOP ...
UND ALLES, WAS IN DAS
MODERNE BÜRO GEHÖRT!

15230 Frankfurt (Oder) ■ Lindenstraße 16
Telefon: (03 35) 2 23 66 ■ Fax: (03 35): 5 00 25 42
Kontakt: www.kopierfritze.de ■ info@kopierfritze.de



Äthiopien. Frauen holen Wasser. (siehe auch S. 2)

Evangelische Kirchengemeinden Müllrose und Fünfeichen

Pfarrer Matthias Hirsch, Tel. 03 36 06 / 567
Kirchstr. 5, 15299 Müllrose
pfarrer.hirsch@kirchengemeinde-muellrose.de

Vikarin Susanne Noack
susanoack@gmail.com
Tel. 01 60 / 25 25 148

Gemeindebüro Müllrose

Ilona Heinicke, Dienstag 10 – 12 Uhr
pfarrbuero@kirchengemeinde-muellrose.de
buchhaltung@kirchengemeinde-muellrose.de

Gemeindepädagogin für Müllrose
Steffi Hoffmann
Steffi.Hoffmann@ekos.de
Tel. 033 608 / 61 99 98

Pfarrer Hirsch, Donnerstag 10 – 12 Uhr

Tel.: 03 36 06 / 567 Fax: 03 36 06 / 78 71 35
www.kirchengemeinde-muellrose.de

Katechetin für Fünfeichen und RieBen
Mirella Schulz
Tel. 03 36 53 / 50 93

Bankverbindung

neue Konto-Nr: IBAN: DE 80 5206 0410 4303 9006 90 BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank

Impressum

V.i.S.d.P.: Pfr. Matthias Hirsch. Redaktionsmitglieder: M. Hirsch, B. Kubica, S. Lukaschik, K. Schüler, M. Werner.
Gestaltung: Gabriele Lehmann, Druck: saxoprint, Dresden. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluss: 20.10.2017 Änderungen vorbehalten.